

Gemeinde Kabelhorst

Niederschrift Nr. 6/2013 – 2018
über die Sitzung der Gemeindevertretung am 8. Oktober 2014

Tagungsort: Gemeinschaftshaus Grünbek, Kabelhorst

Anwesend:

1. Bürgermeister Hartmut Poetzel
 2. Gemeindevertreter Herbert David
 3. Gemeindevertreter Ernst-Wilhelm Frank
 4. Gemeindevertreterin Marita Gräzuweit
 5. Gemeindevertreter Bernd Kripke
 6. Gemeindevertreterin Annegret Landschoof
 7. Gemeindevertreter Thore Muus
 8. Gemeindevertreter Sven Prüss
 9. Gemeindevertreter Axel Rohde
- Iris Kripke als Protokollführerin
Frau Burow, Lübecker Nachrichten
14 Zuhörer

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Herr Poetzel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung von 25.09.2014 ist form- und fristgerecht erfolgt;

Einwände gegen folgende Tagesordnung werden nicht erhoben:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 5/2013-2018 vom 09.07.2014
3. Bericht des Bürgermeisters

4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Aufgabenübertragung auf das Amt Lensahn gem. § 5 der Amtsordnung
6. 1. Nachtragshaushalt 2014
7. Sachstandsbericht B-Plan Nr. 3
8. Sachstandsbericht WKA 1-4, 5
9. Sachstandsbericht WKA 6
hier: Gemeindliches Einvernehmen
10. Sachstandsbericht F-Plan
11. Sachstandsbericht Bauplatznachfragen
12. Nachlese Kinderfest 2014
13. Sachstandsbericht Seniorenbeirat
14. Einführung von Geschirrnutzungsentgelte Gemeinschaftshaus
15. Herausgabe eines Gemeinde-Infolyers
16. Innerörtliche Grabenpflege
hier: Anliegerpflichten
17. Auftragsvergabe Bankettenherstellung „Elkensteert“
18. Vertragsangelegenheiten
19. Vorbereitung Finanzausschuss-Sitzung
hier: Haushalt 2015
20. Mitteilungen / Anfragen / Eingaben

Die Sitzung beginnt mit einer Schweigeminute in Gedenken an den kürzlich verstorbenen Einwohner

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Herr Jöhnk regt an, auf dem Spielplatz Kabelhorst eine Sandkiste zu errichten.

Herr Sven Prüss ist empört darüber, dass sowohl auf dem Spielplatz als auch auf dem Bolzplatz in Grünbek in letzter Zeit vermehrt Verschmutzungen durch Hundekot aufgetreten seien.

Es wird besprochen, dass ein selbstgemachtes, laminiertes Schild „Bolzplatz und Spielplatz für Hunde verboten“ aufgestellt werden solle. Auch ein Aufruf im Klöterblatt soll erfolgen.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 5/2013 – 2018 vom 09.07.2014

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters

Herr Poetzel lässt die Anwesenden wissen, dass

- am Freitag, 31. Oktober 2014 um ca. 15 Uhr für alle Interessierten ein Vortrag der Schleswig-Holstein Netz AG in Kabelhorst stattfinde.
- die Gemeindeflagge zum Preis von 23 € im Rathaus erworben werden könne.
- die Abrechnung der Photovoltaikanlage für den Zeitraum 07/2013 bis 07/2014 erfolgt sei. Es konnte eine Einspeisungsvergütung in Höhe von 4.068,20 € erwirtschaftet werden.

Zu Punkt 4: Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Rohde als Vorsitzender des Finanzausschusses teilt mit, dass der heute zu beschließende Nachtragshaushaltsplan 2014 in erster Linie aufgrund des erhöhten Unterhaltungsaufwandes der Gemeindestraßen erlassen werden müsse.

Herr Prüss, Vorsitzender des Sozialausschusses, erzählt, dass die Seniorennachmittage gestartet seien.

Er berichtet von einem Telefonat mit Ayk, dem Vorsitzenden des Jugendbeirates. Die geplante Schnitzeljagd im September sei mangels Beteiligung ausgefallen. Es sollen nun neue Ideen gesammelt werden.

Weiterhin schlägt er vor, die 1997 zuletzt angebotene Nachwanderung als Gemeindeveranstaltung wieder aufleben zu lassen.

Abschließend stellt Herr Frank als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses fest, dass bis auf einige Kleinigkeiten alle im Frühjahr „angeschobenen“ Baumaßnahmen erledigt seien.

Er bittet Herrn Poetzel, mit den neuen Eigentümern des „Westermann'schen Hauses“ Kontakt wegen des abgestorbenen Baumes unmittelbar hinter der Bushaltestelle am Schmiedeberg aufzunehmen. Seiner Meinung nach stelle der Baum eine Gefährdung dar.

Außerdem bemängelt er, dass Herr Howe als Eigentümer des Grundstückes unmittelbar hinter Frau Grund in Kabelhorst den Durchlass noch nicht gereinigt habe. Hier bestehe Handlungsbedarf.

Zu Punkt 5: Aufgabenübertragung auf das Amt Lensahn
gem. § 5 der Amtsordnung

Einstimmig wird folgender Beschluss gefasst:

Aus dem Katalog des § 5 Abs. 1 Nr. 1 bis 16 der Amtsordnung für Schleswig-Holstein vom 22.02.2013 überträgt die Gemeinde Kabelhorst folgende Aufgaben in vollem Umfang in die Trägerschaft des Amtes Lensahn:

1. die Schulträgerschaft der Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn gem. §§ 53 und 56 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes in Verbindung mit § 5 Abs. 1 Nr. 4 der Amtsordnung.
2. Die Durchführung der Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gem. §§ 25 und 30 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen (Kindertagesstättengesetz) in Verbindung § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Amtsordnung.

Zu Punkt 6: 1. Nachtragshaushalt 2014

Einstimmig wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 beschlossen:

1. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Kabelhorst für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des §§ 95b der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.10.2014 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	4.100 EUR	0 EUR	394.400 EUR	398.500 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20.200 EUR	0 EUR	436.100 EUR	456.300 EUR
Jahresüberschuss	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Jahresfehlbetrag	16.100 EUR	0 EUR	41.700 EUR	57.800 EUR

2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.100 EUR	0 EUR	394.400 EUR	398.500 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.200 EUR	0 EUR	421.000 EUR	441.200 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0 EUR	0 EUR	4.000 EUR	4.000 EUR

§ 2

Weitere Änderungen werden nicht vorgenommen.

Kabelhorst,

Gemeinde Kabelhorst

Der Bürgermeister

Zu Punkt 7: Sachstandsbericht B-Plan Nr. 3

Herr Poetzel teilt mit, dass der Entwurf mit dazugehöriger Begründung in Arbeit sei.

Zu Punkt 8: Sachstandsbericht WKA 1 – 4, 5:

Auch diese Planungen seien in Arbeit, berichtet Herr Poetzel. Es handele sich um Anlagen im Bereich des Windberges.

Zu Punkt 9: Sachstandsbericht WKA 6

hier: Gemeindliches Einvernehmen

Einstimmig wird beschlossen, dass die Verwaltung zu einem „Runden Tisch“ mit allen Beteiligten einladen solle:

Herr Lunau und Herr Asmussen als Bauherren/Betreiber.

Herr Nagel und Herr Brandes als Planer.

Frau E. Kripke als Anliegerin.

Herr Wolter, Bürgermeister von Damlos sowie Herr Poetzel, Bürgermeister von Kabelhorst.

Zu Punkt 10: Sachstandsbericht F-Plan

Der F-Plan befinde sich in Arbeit, so Herr Poetzel.

Zu Punkt 11: Sachstandsbericht Bauplatznachfragen

Herr Poetzel teilt mit, dass sich aufgrund des Aufrufes im Klöterblatt zwei Einwohner gemeldet haben, die Bauland zur Verfügung stellen würden. Diese Grundstücke sollen mit in den F-Plan eingearbeitet werden.

Zu Punkt 12: Nachlese Kinderfest

Das diesjährige Kinderfest war ein schönes Fest, so der Tenor. Es soll ein Fest für Kabelhorster Kinder sein; Ausnahme sind Enkelkinder, wenn die Großeltern in der Gemeinde wohnen.

Zu Punkt 13: Sachstandsbericht Seniorenbeirat

Herr Poetzel sagt, es seien 119 Personen angeschrieben worden m.d.B., sich an der Arbeit im Seniorenbeirat zu beteiligen.

Drei davon haben sich gemeldet und wollen den Seniorenbeirat bilden:

Herr Dr. Debusmann

Herr Lührs

Herr Roocks

Einstimmig wird beschlossen, dass die nächste Sitzung des Sozialausschusses gemeinsam mit dem neu gebildeten Beirat stattfinden solle.

Zu Punkt 14: Einführung von Geschirrnutzungsentgelten

Gemeinschaftshaus

Die Nachrichten, dass Besteck und Geschirr teilweise fehlen oder unvollständig vorhanden seien, veranlassen Herrn Poetzel, über die erneute Einführung eines Nutzungsentgeltes speziell für Geschirr nachzudenken.

Frau Landschoof ruft in Erinnerung, dass das Nutzungsentgelt extra angehoben worden sei, um die Nutzung des Geschirrs mit abzudecken.

Sie gibt zu bedenken, dass das Kontrollieren vor und nach einer Veranstaltung sehr mühsam sein könnte.

Einstimmig wird entschieden, dass sowohl der Finanz- als auch der Sozialausschuss einen Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung erarbeiten sollen.

Zu Punkt 15: Herausgabe eines Gemeinde-Infolyers

Alle Gemeindevertreter sind sich einig, einen Flyer speziell für Neubürger erstellen zu wollen. Der Sozialausschuss soll in seiner nächsten Sitzung darüber beraten.

Zu Punkt 16: Innerörtliche Grabenpflege

hier: Anliegerpflichten

Die Anlieger sind verpflichtet, die Durchlässe in den Gräben, die zum Grundstück gehören, frei zu halten.

Die Verwaltung wird gebeten, ein Schreiben – allerdings ohne persönliche Anrede – zu erstellen, in dem auf die Pflicht des Reinigens hingewiesen werden soll. Herr Poetzel wird es an die entsprechenden Eigentümer verteilen.

Zu Punkt 17: Auftragsvergabe Bankettenherstellung „Elkensteert“

Einstimmig wird beschlossen, der

den Auftrag über den Gesamtbetrag in Höhe von € zu erteilen.

Zu Punkt 18: Vertragsangelegenheiten

Ohne Aussprache wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Dem Verkauf der Flurstücke 23/2 und 36/4, Gemarkung Schwienkuhl, Flur 2, mit einer Größe von ca. 44 qm, an Herrn Bernd Kripke wird zugestimmt. Der Kaufpreis beträgt /qm.

Die Kosten der Vermessung, des Vertrages, seiner Durchführung und etwaig anfallende Grunderwerbssteuer trägt Herr Bernd Kripke als Erwerber.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen und die vertraglichen Nebenbestimmungen zu vereinbaren.

Herr Kripke hatte während der Beschlussfassung den Sitzungsraum verlassen.

Zu Punkt 19: Vorbereitung Finanzausschuss-Sitzung

Herr Poetzel berichtet, dass er alle Vereine und Verbände aufgefordert habe, ihre „Wünsche“ für das Haushaltsjahr 2015 zu äußern.

Zu Punkt 20: Mitteilungen / Anfragen / Eingaben

Herr Wüsthoff (Zuschauer) informiert darüber, dass der Wasser- und Bodenverband im Kabelhorster Moor Gräben geräumt und das Schnittgut auf den Weg hinter dem Haus „Endlicher“ gelegt habe. Das sei wohl so auch in der Satzung des WaBo festgehalten, dass dies so erlaubt sei. Er bietet an, das Gut zur Entsorgung zu bringen. Die Kosten bei Milon müsste allerdings die Gemeinde tragen.

Das möchte Herr Poetzel so nicht hinnehmen und wird zunächst Herrn Knoll als Verbandsvorsteher anrufen.

Bürgermeister

Protokollführerin